



# Postulat

betreffend **Konzept zur Kinder- und Jugendpartizipation**

eingereicht von: Nicolas Galladé, namens der SP-Fraktion, Nik Gugger, namens der EVP, Anja Peter, namens der Fraktion Grüne/AL und Ursula Bründler, namens der CVP-Fraktion

am: 14. April 2003

Anzahl Mitunterzeichnende: 26

Geschäftsnummer: 2003/040

---

## Text und Begründung

Der Stadtrat wird eingeladen, ein Konzept zu erstellen, welches konkrete Massnahmen beinhaltet, wie die Beteiligung und die Mitsprache der Winterthurer Jugendlichen am öffentlichen und politischen Geschehen gefördert werden kann.

### Begründung

Die Mitsprache und das Engagement aller Bevölkerungsteile in der Gesellschaft ist von zentraler Bedeutung. Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche. Je früher Jugendliche in Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden, desto grösser wird auch später ihre Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Geschehen ausfallen. Da die Kinder und Jugendlichen von heute die VerantwortungsträgerInnen von morgen sind, muss es auch im Interesse der Stadt Winterthur sein, Jugendlichen möglichst früh Mitsprachemöglichkeiten einzuräumen. So besteht in Winterthur beispielsweise ein Jugendparlament, welches momentan jedoch in einer Krise steckt. Es gibt aber noch viel mehr Möglichkeiten der Jugendpartizipation, welche die Stadt fördern könnte.

Beispielsweise durch die aktive Förderung von Schülerparlamenten, Aktionstagen an den Schulen oder durch die Unterstützung von Kinder- oder Jugendsessionen, um nur einige Beispiele zu nennen. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn die Stadt Winterthur in Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Vertretungen der Schulen und in die Jugendarbeit involvierten Leuten eine Bestandesaufnahme der Tätigkeiten in diesem Bereich macht und einen Katalog erstellt, in dem Massnahmen aufgelistet werden, welche die Mitsprache von Kindern und Jugendlichen fördern.